



**EUROPÄISCHE ZENTRALBANK**

30. Januar 2006

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **DIE ZAHLUNGSBILANZ**

**(GEOGRAFISCHE AUFGLIEDERUNG FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2005)**

### **UND DER AUSLANDSVERMÖGENSSTATUS**

**(STAND: ENDE DES DRITTEN QUARTALS 2005)**

### **DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS**

*Die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wies im dritten Quartal 2005 ein Defizit von 3,8 Mrd EUR auf. Defizite gegenüber Japan und der Gruppe „andere Staaten“ (ohne die EU-Länder, Kanada, Japan, die Schweiz und die Vereinigten Staaten) sowie Zahlungen an die EU-Institutionen wurden teilweise durch Überschüsse gegenüber dem Vereinigten Königreich, den Vereinigten Staaten und den zehn Mitgliedstaaten, die der Europäischen Union (EU) 2004 beigetreten sind, ausgeglichen. In der Kapitalbilanz kamen die per saldo zu verzeichnenden Abflüsse bei den Direktinvestitionen vor allem dem Vereinigten Königreich zugute und waren hauptsächlich auf die Umstrukturierung eines großen multinationalen Konzerns mit Sitz im Eurogebiet zurückzuführen. Im Wertpapierverkehr erwarben Ansässige des Euroraums überwiegend Schuldverschreibungen, die im Vereinigten Königreich, den Vereinigten Staaten und in den „anderen Staaten“ begeben wurden.*

*Am Ende des dritten Quartals 2005 wies der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gegenüber der übrigen Welt Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 1 049 Mrd EUR (rund 13 % des BIP des Euroraums) aus. Gegenüber den revidierten Daten vom Ende des zweiten Quartals 2005 haben sich die Nettoverbindlichkeiten damit um 42 Mrd EUR erhöht. Ausschlaggebend hierfür war vor allem eine Zunahme der Nettopassiva bei den Wertpapieranlagen, die durch einen Anstieg der Nettoaktiva bei den Direktinvestitionen teilweise ausgeglichen wurde.*

# Geografische Aufgliederung der Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets für das dritte Quartal 2005

## Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen

Im dritten Quartal 2005 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 3,8 Mrd EUR auf (Tabelle 1a). Entscheidend für diese Entwicklung waren Defizite bei den laufenden Übertragungen (19,3 Mrd EUR) und den Erwerbs- und Vermögenseinkommen (9,0 Mrd EUR), die durch Überschüsse im Warenhandel (16,3 Mrd EUR) und im Dienstleistungsverkehr (8,1 Mrd EUR) teilweise kompensiert wurden. Bei den Vermögensübertragungen ergab sich ein Aktivsaldo in Höhe von 3,0 Mrd EUR, der hauptsächlich einen Überschuss bei den Vermögenstransfers an EU-Institutionen widerspiegelte.

Die größten Überschüsse im *Warenhandel* waren gegenüber den Vereinigten Staaten (18,1 Mrd EUR), dem Vereinigten Königreich (14,3 Mrd EUR) und den zehn Mitgliedstaaten, die der EU 2004 beigetreten sind (6,8 Mrd EUR), zu verbuchen. Dagegen kam es im Handel mit Japan und den „anderen Staaten“ zu Defiziten in Höhe von 3,5 Mrd EUR bzw. 26,1 Mrd EUR.

Der vom Euro-Währungsgebiet erzielte Überschuss bei den *Dienstleistungen* war in erster Linie auf Überschüsse gegenüber dem Vereinigten Königreich (8,5 Mrd EUR) und in geringerem Maße der Schweiz (2,1 Mrd EUR) zurückzuführen.

Der Passivsaldo bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* des Euroraums rührte weitgehend von Defiziten gegenüber den Vereinigten Staaten (6,9 Mrd EUR), Japan (3,6 Mrd EUR) und der Schweiz (3,3 Mrd EUR) her, die durch einen Überschuss gegenüber den „anderen Staaten“ (3,0 Mrd EUR) nur teilweise wettgemacht wurden.

Das Defizit bei den *laufenden Übertragungen* resultierte überwiegend aus Netto-Leistungen an EU-Institutionen (12,2 Mrd EUR) und „andere Staaten“ (6,6 Mrd EUR).

Die über vier Quartale kumulierte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wies im dritten Quartal 2005 einen Überschuss von 1,5 Mrd EUR auf, verglichen mit einem Überschuss in Höhe von 45,8 Mrd EUR ein Jahr zuvor (Tabelle 1b). Dieser Rückgang war hauptsächlich einem Anstieg des Defizits gegenüber den „anderen Staaten“ (von 59,6 Mrd EUR auf 111,8 Mrd EUR), und hier insbesondere im Warenhandel, zuzuschreiben. Im kumulierten Berichtszeitraum bis zum dritten Quartal 2005 entfielen auf die „anderen Staaten“ 48 % der Wareneinfuhren und 37 % der Warenausfuhren des Eurogebiets.

## **Kapitalbilanz**

In der Kapitalbilanz war im dritten Quartal 2005 bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen per saldo ein Mittelabfluss in Höhe von 5 Mrd EUR zu verzeichnen, der durch Nettokapitalabflüsse bei den Direktinvestitionen (98 Mrd EUR) bedingt war, welche durch Mittelzuflüsse bei den Wertpapieranlagen (93 Mrd EUR netto) nahezu ausgeglichen wurden.

Die Hauptempfänger von *Direktinvestitionen* des Eurogebiets waren das Vereinigte Königreich (76 Mrd EUR) und die Vereinigten Staaten (11 Mrd EUR). Die Mittelabflüsse in das Vereinigte Königreich spiegelten vorwiegend die Umstrukturierung eines großen multinationalen Konzerns mit Sitz im Euroraum wider, die mit einem Aktientausch zwischen einer ausländischen Konzerngesellschaft und der Muttergesellschaft verbunden war; dieser Anstieg des *Direktinvestitionsvermögens* des Euro-Währungsgebiets wurde durch eine Zunahme der Verbindlichkeiten des Euroraums im Bereich der *Wertpapieranlagen* ausgeglichen.

Was die Wertpapieranlagen anbelangt, so bestanden die Nettokäufe der Investoren im Eurogebiet (109 Mrd EUR) aus *Dividendenwerten*, die in den Vereinigten Staaten (5 Mrd EUR), Japan (5 Mrd EUR) und „anderen Staaten“ (17 Mrd EUR) ausgegeben wurden, sowie aus *Schuldverschreibungen*, die in EU-Ländern außerhalb des Euro-Währungsgebiets (41 Mrd EUR, davon 30 Mrd EUR im Vereinigten Königreich) und in den Vereinigten Staaten (19 Mrd EUR) begeben wurden.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es per saldo zu einem Mittelzufluss in Höhe von 41 Mrd EUR. Hauptursache hierfür waren Nettokapitalzuflüsse aus „anderen Staaten“ (17 Mrd EUR), Offshore-Finanzzentren (13 Mrd EUR), Japan (11 Mrd EUR) und den Vereinigten Staaten (10 Mrd EUR), die teilweise durch Nettokapitalabflüsse nach Dänemark (11 Mrd EUR) und in das Vereinigte Königreich (9 Mrd EUR) aufgewogen wurden.

## **Auslandsvermögensstatus (Stand: Ende des dritten Quartals 2005)**

Ende des dritten Quartals 2005 wies der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gegenüber der übrigen Welt Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 1 049 Mrd EUR aus (dies entsprach rund 13 % des BIP des Euroraums). Damit hatten die Nettoverbindlichkeiten gegenüber dem revidierten Stand zum Ende des zweiten Quartals 2005 um rund 42 Mrd EUR zugenommen (Tabelle 2).

Die Veränderung des Netto-Auslandsvermögensstatus war weitgehend auf einen Anstieg der Nettopassiva bei den Wertpapieranlagen (von 1 217 Mrd EUR auf 1 350 Mrd EUR) zurückzuführen, der zum Teil durch eine Zunahme der Nettoaktiva bei den Direktinvestitionen (von 111 Mrd EUR auf 224 Mrd EUR) ausgeglichen wurde. Die Veränderungen bei den Direktinvestitionen, Wertpapieranlagen und übrigen Anlagen waren weitgehend transaktionsbedingten Änderungen und –

in geringerem Maße – Preis- oder Wechselkursänderungen sowie Neuklassifizierungen zuzuschreiben. Umgekehrt verhielt es sich bei der Veränderung der Währungsreserven.

## **Datenrevisionen**

Diese Pressemitteilung enthält auch eine Revision der vierteljährlichen Zahlungsbilanzdaten – in geografischer Aufgliederung – für das zweite Quartal 2005 und des Auslandsvermögensstatus am Ende desselben Quartals. Die Korrekturen im Auslandsvermögensstatus hatten nur geringfügige Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Daten. Die Revisionen bei der Zahlungsbilanz betrafen in erster Linie die Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und das damit verbundene Vermögenseinkommen.

### ***Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets***

*Für die Verbindlichkeiten aus Wertpapieranlagen, die Finanzderivate und die Währungsreserven liegt keine geografische Aufschlüsselung der vierteljährlichen Zahlungsbilanzdaten des Euro-Währungsgebiets vor. Eine geografische Aufgliederung des Auslandsvermögensstatus wird einmal jährlich veröffentlicht.*

*Die EZB und das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) geben jeweils eine Pressemitteilung über die vierteljährliche Zahlungsbilanz für das Eurogebiet und die EU heraus (siehe die Pressemitteilungen von Eurostat zu den Euro-Indikatoren). Ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die EZB für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während sich Eurostat auf die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die EU konzentriert. Die Angaben stimmen mit internationalen Standards, insbesondere mit den in der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF aufgeführten Vorgaben, überein. Die Gesamtstatistiken für das Euro-Währungsgebiet und die EU werden einheitlich auf Basis der Transaktionen der einzelnen Mitgliedstaaten mit (und ihren Beständen gegenüber) Ansässigen in Ländern außerhalb des Euro-Währungsgebiets beziehungsweise außerhalb der Europäischen Union errechnet.*

*Eine vollständige Reihe aktualisierter Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets (einschließlich Revisionen der geografischen Aufgliederung der Zahlungsbilanz ab dem Jahr 2003) steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Data services“/„[Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics](#)“ zur Verfügung. Diese Statistiken können mithilfe der Browser-Schnittstelle EBI (ECB Statistical DataBank Browser Interface) heruntergeladen werden. Die Angaben werden im EZB-Monatsbericht Februar 2006 veröffentlicht. Detaillierte methodische*

*Erläuterungen sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste vierteljährliche Pressemitteilung zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets (einschließlich der geografischen Aufgliederung) und zum Auslandsvermögensstatus wird am 28. April 2006 veröffentlicht.*

## **Anhang**

Tabelle 1a – Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geografische Aufgliederung (drittes Quartal 2005)

Tabelle 1b – Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geografische Aufgliederung (über die vier Quartale bis zum dritten Quartal 2005 und dritten Quartal 2004 kumulierte Transaktionen)

Tabelle 2 – Vierteljährliche Zahlungsbilanz und vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

**Europäische Zentralbank**

**Direktion Kommunikation / Abteilung Presse und Information**

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: [www.ecb.int](http://www.ecb.int)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

## Tabelle 1a: Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geografische Aufgliederung

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Transaktionen im dritten Quartal 2005, nicht saisonbereinigte Daten)

	Insgesamt		Europäische Union				Kanada	Japan	Schweiz	Vereinigte Staaten	Offshore-Finanzzentren	Internationale Organisationen	Andere Staaten	
	Insgesamt	Dänemark	Schweden	Vereinigtes Königreich	Andere EU-Mitgliedstaaten	EU-Institutionen								
<b>Leistungsbilanz</b>	<b>-3,8</b>	<b>20,7</b>	<b>1,7</b>	<b>0,9</b>	<b>22,8</b>	<b>6,3</b>	<b>-11,0</b>	<b>1,7</b>	<b>-6,0</b>	<b>1,8</b>	<b>10,0</b>	-	-	<b>-32,2</b>
Einnahmen	505,6	181,6	10,6	15,4	101,6	43,9	10,0	7,0	12,8	32,3	86,7	-	-	185,1
Ausgaben	509,4	160,8	8,9	14,5	78,9	37,6	20,9	5,3	18,8	30,4	76,7	-	-	217,3
<b>Warenhandel</b>	<b>16,3</b>	<b>23,4</b>	<b>1,2</b>	<b>1,0</b>	<b>14,3</b>	<b>6,8</b>	<b>0,1</b>	<b>1,7</b>	<b>-3,5</b>	<b>2,8</b>	<b>18,1</b>	-	-	<b>-26,1</b>
Einnahmen (Exporte)	309,2	105,3	7,3	10,5	52,0	35,4	0,1	4,0	8,4	16,9	46,3	-	-	128,3
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	34,1	2,4	3,4	16,8	11,5	0,0	1,3	2,7	5,5	15,0	-	-	41,5
Ausgaben (Importe)	292,8	81,9	6,1	9,5	37,7	28,7	0,0	2,3	11,9	14,1	28,1	-	-	154,4
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	28,0	2,1	3,2	12,9	9,8	0,0	0,8	4,1	4,8	9,6	-	-	52,7
<b>Dienstleistungen</b>	<b>8,1</b>	<b>8,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,4</b>	<b>8,5</b>	<b>-1,9</b>	<b>0,9</b>	<b>-0,3</b>	<b>1,1</b>	<b>2,1</b>	<b>-0,6</b>	-	-	<b>-2,4</b>
Einnahmen (Exporte)	107,1	39,5	2,2	2,8	28,1	5,4	1,0	1,6	3,0	9,8	19,4	-	-	33,7
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	36,9	2,1	2,6	26,2	5,0	0,9	1,5	2,8	9,2	18,1	-	-	31,5
Ausgaben (Importe)	99,0	31,3	1,9	2,5	19,6	7,2	0,1	1,9	1,9	7,7	20,0	-	-	36,2
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	31,6	1,9	2,5	19,8	7,3	0,1	1,9	1,9	7,8	20,3	-	-	36,6
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>-9,0</b>	<b>1,1</b>	<b>0,2</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,3</b>	<b>1,4</b>	<b>0,3</b>	<b>0,7</b>	<b>-3,6</b>	<b>-3,3</b>	<b>-6,9</b>	-	-	<b>3,0</b>
Einnahmen	73,9	26,8	1,0	2,0	19,6	2,8	1,5	1,3	1,3	4,2	19,4	-	-	20,9
Ausgaben	82,8	25,7	0,8	2,4	19,8	1,4	1,2	0,7	4,9	7,4	26,3	-	-	17,9
<i>Darunter: Vermögenseinkommen</i>	-10,8	0,8	0,2	-0,5	-0,4	2,0	-0,5	0,7	-3,6	-4,7	-7,0	-	-	2,9
<i>Einnahmen</i>	70,1	25,5	1,0	1,9	19,2	2,7	0,6	1,3	1,3	2,6	19,1	-	-	20,3
<i>Ausgaben</i>	80,9	24,6	0,8	2,4	19,6	0,7	1,2	0,6	4,9	7,3	26,0	-	-	17,4
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>-19,3</b>	<b>-12,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>-12,2</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,2</b>	<b>-0,6</b>	-	-	<b>-6,6</b>
Einnahmen	15,4	10,0	0,1	0,1	1,9	0,4	7,5	0,2	0,1	1,4	1,6	-	-	2,2
Ausgaben	34,7	22,0	0,1	0,2	1,7	0,4	19,7	0,4	0,1	1,2	2,3	-	-	8,8



Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).



## Tabelle 1b: Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geografische Aufgliederung

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; über vier Quartale kumulierte Transaktionen, nicht saisonbereinigte Daten)

	Insgesamt				Europäische Union									
			Insgesamt		Dänemark		Schweden		Vereinigtes Königreich		Andere EU- Mitgliedstaaten		EU-Institutionen	
	2003 Q4 bis 2004 Q3	2004 Q4 bis 2005 Q3	2003 Q4 bis 2004 Q3	2004 Q4 bis 2005 Q3	2003 Q4 bis 2004 Q3	2004 Q4 bis 2005 Q3	2003 Q4 bis 2004 Q3	2004 Q4 bis 2005 Q3	2003 Q4 bis 2004 Q3	2004 Q4 bis 2005 Q3	2003 Q4 bis 2004 Q3	2004 Q4 bis 2005 Q3	2003 Q4 bis 2004 Q3	2004 Q4 bis 2005 Q3
<b>Leistungsbilanz</b>	<b>45,8</b>	<b>1,5</b>	<b>82,2</b>	<b>87,0</b>	<b>2,6</b>	<b>6,2</b>	<b>1,1</b>	<b>4,5</b>	<b>79,7</b>	<b>80,8</b>	<b>21,7</b>	<b>24,6</b>	<b>-22,9</b>	<b>-29,1</b>
Einnahmen	1.795,1	1.949,7	668,8	716,6	36,0	40,4	58,0	64,3	363,9	386,0	151,0	166,7	59,9	59,2
Ausgaben	1.749,4	1.948,2	586,7	629,6	33,5	34,2	56,9	59,8	284,2	305,3	129,3	142,1	82,8	88,3
<b>Warenhandel</b>	<b>115,2</b>	<b>71,8</b>	<b>84,2</b>	<b>87,7</b>	<b>0,5</b>	<b>2,4</b>	<b>2,6</b>	<b>4,5</b>	<b>60,5</b>	<b>57,3</b>	<b>20,4</b>	<b>23,3</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
Einnahmen (Exporte)	1.105,7	1.192,8	388,8	415,6	24,7	27,8	40,3	44,3	199,8	206,8	123,8	136,4	0,2	0,2
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	100,0	35,2	34,8	2,2	2,3	3,6	3,7	18,1	17,3	11,2	11,4	0,0	0,0
Ausgaben (Importe)	990,5	1.121,0	304,6	327,9	24,2	25,5	37,6	39,8	139,3	149,5	103,5	113,1	0,0	0,0
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	100,0	30,8	29,2	2,4	2,3	3,8	3,5	14,1	13,3	10,4	10,1	0,0	0,0
<b>Dienstleistungen</b>	<b>27,6</b>	<b>27,8</b>	<b>28,4</b>	<b>25,4</b>	<b>1,2</b>	<b>1,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,0</b>	<b>24,2</b>	<b>22,7</b>	<b>-3,4</b>	<b>-4,5</b>	<b>4,1</b>	<b>3,9</b>
Einnahmen (Exporte)	354,2	379,7	130,0	136,2	7,2	7,4	10,0	10,3	92,2	96,1	16,4	18,3	4,3	4,1
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	100,0	36,7	35,9	2,0	2,0	2,8	2,7	26,0	25,3	4,6	4,8	1,2	1,1
Ausgaben (Importe)	326,7	351,9	101,6	110,7	6,0	6,1	7,8	8,3	67,9	73,4	19,8	22,7	0,1	0,2
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	100,0	31,1	31,5	1,8	1,7	2,4	2,4	20,8	20,9	6,0	6,5	0,0	0,1
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>-41,9</b>	<b>-36,2</b>	<b>-2,2</b>	<b>7,3</b>	<b>0,9</b>	<b>2,4</b>	<b>-3,6</b>	<b>-1,7</b>	<b>-6,3</b>	<b>-0,5</b>	<b>5,0</b>	<b>5,9</b>	<b>1,7</b>	<b>1,1</b>
Einnahmen	252,9	294,7	89,4	104,5	3,9	4,7	7,3	9,1	63,2	74,1	9,5	10,7	5,7	5,9
Ausgaben	294,8	330,9	91,6	97,2	3,0	2,3	10,8	10,8	69,4	74,5	4,4	4,8	3,9	4,8
<i>Darunter: Vermögens- einkommen</i>	-50,8	-44,6	-4,1	5,4	0,8	2,4	-3,6	-1,7	-6,7	-1,0	6,9	7,9	-1,6	-2,2
<i>Einnahmen</i>	237,8	279,6	84,4	99,3	3,8	4,6	7,2	9,0	61,8	72,5	9,3	10,5	2,4	2,6
<i>Ausgaben</i>	288,6	324,2	88,5	93,9	2,9	2,2	10,8	10,7	68,5	73,5	2,4	2,6	3,9	4,8
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>-55,1</b>	<b>-62,0</b>	<b>-28,2</b>	<b>-33,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,4</b>	<b>1,3</b>	<b>1,3</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,1</b>	<b>-29,0</b>	<b>-34,2</b>
Einnahmen	82,3	82,4	60,7	60,4	0,3	0,4	0,5	0,5	8,8	9,1	1,3	1,3	49,8	49,1



<b>Restposten</b>	<b>-67,5</b>	<b>-116,9</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-------------------	--------------	---------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

## noch: Tabelle 1b: Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geografische Aufgliederung

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; über vier Quartale kumulierte Transaktionen, nicht saisonbereinigte Daten)

	Kanada		Japan		Schweiz		Vereinigte Staaten		Offshore-Finanzzentren		Internationale Organisationen		Andere Staaten	
	2003 Q4 bis 2004 Q3	2004 Q4 bis 2005 Q3	2003 Q4 bis 2004 Q3	2004 Q4 bis 2005 Q3	2003 Q4 bis 2004 Q3	2004 Q4 bis 2005 Q3	2003 Q4 bis 2004 Q3	2004 Q4 bis 2005 Q3	2003 Q4 bis 2004 Q3	2004 Q4 bis 2005 Q3	2003 Q4 bis 2004 Q3	2004 Q4 bis 2005 Q3	2003 Q4 bis 2004 Q3	2004 Q4 bis 2005 Q3
	<b>Leistungsbilanz</b>	<b>6,2</b>	<b>7,0</b>	<b>-32,4</b>	<b>-29,0</b>	<b>8,5</b>	<b>7,9</b>	<b>35,8</b>	<b>34,1</b>	-	-	-	-	<b>-59,6</b>
Einnahmen	24,2	26,5	48,7	50,2	124,0	132,1	308,1	330,8	-	-	-	-	532,6	595,8
Ausgaben	18,0	19,4	81,2	79,2	115,5	124,2	272,3	296,7	-	-	-	-	592,2	707,7
<b>Warenhandel</b>	<b>5,8</b>	<b>6,4</b>	<b>-18,4</b>	<b>-17,2</b>	<b>12,6</b>	<b>12,7</b>	<b>62,4</b>	<b>63,1</b>	-	-	-	-	<b>-46,5</b>	<b>-97,2</b>
Einnahmen (Exporte)	14,3	15,3	33,0	33,3	63,1	68,1	169,6	178,8	-	-	-	-	397,6	439,3
<i>In % des Gesamtwerts</i>	1,3	1,3	3,0	2,8	5,7	5,7	15,3	15,0	-	-	-	-	36,0	36,8
Ausgaben (Importe)	8,5	8,9	51,3	50,6	50,5	55,4	107,2	115,6	-	-	-	-	444,0	536,4
<i>In % des Gesamtwerts</i>	0,9	0,8	5,2	4,5	5,1	4,9	10,8	10,3	-	-	-	-	44,8	47,9
<b>Dienstleistungen</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>3,3</b>	<b>3,6</b>	<b>8,0</b>	<b>6,7</b>	<b>-4,7</b>	<b>-0,8</b>	-	-	-	-	<b>-6,8</b>	<b>-6,6</b>
Einnahmen (Exporte)	4,4	5,4	10,5	10,9	36,1	36,6	71,4	73,9	-	-	-	-	82,9	96,2
<i>In % des Gesamtwerts</i>	1,2	1,4	3,0	2,9	10,2	9,6	20,2	19,5	-	-	-	-	23,4	25,3
Ausgaben (Importe)	4,7	5,6	7,2	7,3	28,1	30,0	76,1	74,7	-	-	-	-	89,7	102,7
<i>In % des Gesamtwerts</i>	1,4	1,6	2,2	2,1	8,6	8,5	23,3	21,2	-	-	-	-	27,5	29,2
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>-17,3</b>	<b>-15,3</b>	<b>-12,8</b>	<b>-12,7</b>	<b>-19,0</b>	<b>-26,0</b>	-	-	-	-	<b>11,4</b>	<b>11,8</b>
Einnahmen	5,1	5,2	5,0	5,7	19,0	21,1	59,9	71,7	-	-	-	-	45,1	52,6
Ausgaben	3,3	3,3	22,4	21,0	31,9	33,8	79,0	97,7	-	-	-	-	33,8	40,8
<i>einkommen</i>	1,8	1,9	-17,3	-15,2	-18,4	-18,3	-20,0	-26,5	-	-	-	-	11,8	12,3
<i>Einnahmen</i>	5,0	5,1	4,9	5,6	12,9	14,9	58,2	70,3	-	-	-	-	44,2	51,5
<i>Ausgaben</i>	3,2	3,2	22,3	20,9	31,3	33,2	78,2	96,8	-	-	-	-	32,4	39,2
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>-1,1</b>	<b>-1,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,8</b>	<b>1,2</b>	<b>-2,9</b>	<b>-2,2</b>	-	-	-	-	<b>-17,7</b>	<b>-19,9</b>
Einnahmen	0,4	0,6	0,3	0,2	5,8	6,3	7,1	6,4	-	-	-	-	7,0	7,8
Ausgaben	1,5	1,6	0,3	0,3	5,0	5,0	10,0	8,6	-	-	-	-	24,7	27,7



Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

## Tabelle 2: Vierteljährliche Zahlungsbilanz und vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Q1 2005		Q2 2005 (revidiert)				Q3 2005		Bestände am Ende des Berichtszeitraums	
	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen <sup>1)</sup>			Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen <sup>1)</sup>		Sonstige Veränderungen		
		In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums	Sonstige Veränderungen			In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums	Sonstige Veränderungen		In % des BIP	
<b>Kapitalbilanz-Saldo / Netto-Auslandsvermögensstatus</b>	<b>-956,7</b>	<b>-43,4</b>	-	<b>-7,2</b>	<b>-1.007,3</b>	<b>-29,8</b>	-	<b>-12,3</b>	<b>-1.049,4</b>	<b>-13,2</b>
<b>Direktinvestitionen</b>	<b>89,2</b>	<b>11,6</b>	-	<b>10,1</b>	<b>110,8</b>	<b>97,6</b>	-	<b>15,8</b>	<b>224,2</b>	<b>2,8</b>
Außerhalb des Euro-Währungsgebiets										
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	2.324,0	25,9	1,1	36,1	2.386,0	102,6	4,3	28,2	2.516,7	31,6
Sonstige Anlagen	1.858,6	20,5	1,1	31,0	1.910,2	78,3	4,1	19,1	2.007,6	25,2
Im Euro-Währungsgebiet										
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	465,3	5,4	1,2	5,0	475,8	24,3	5,1	9,0	509,1	6,4
Sonstige Anlagen	2.234,8	14,4	0,6	26,0	2.275,1	4,9	0,2	12,4	2.292,4	28,8
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	1.640,0	4,6	0,3	20,1	1.664,7	-8,8	-0,5	11,2	1.667,1	20,9
Sonstige Anlagen	594,7	9,8	1,6	5,9	610,5	13,7	2,2	1,1	625,3	7,8
<b>Wertpapieranlagen</b>	<b>-1.071,1</b>	<b>-103,3</b>	-	<b>-43,0</b>	<b>-1.217,4</b>	<b>-92,6</b>	-	<b>-39,6</b>	<b>-1.349,6</b>	<b>-16,9</b>
<b>Aktiva</b>	<b>3.141,0</b>	<b>89,3</b>	<b>2,8</b>	<b>122,8</b>	<b>3.353,2</b>	<b>109,3</b>	<b>3,3</b>	<b>82,7</b>	<b>3.545,2</b>	<b>44,5</b>
Dividendenwerte	1.304,0	0,5	0,0	69,6	1.374,1	31,6	2,3	90,8	1.496,6	18,8
Schuldverschreibungen	1.837,1	88,8	4,8	53,2	1.979,0	77,7	3,9	-8,1	2.048,6	25,7
Anleihen	1.548,9	74,3	4,8	43,3	1.666,5	75,6	4,5	-6,5	1.735,5	21,8
Geldmarktpapiere	288,2	14,5	5,0	9,9	312,6	2,1	0,7	-1,7	313,1	3,9
<b>Passiva</b>	<b>4.212,2</b>	<b>192,6</b>	<b>4,6</b>	<b>165,8</b>	<b>4.570,6</b>	<b>201,9</b>	<b>4,4</b>	<b>122,3</b>	<b>4.894,8</b>	<b>61,4</b>
Dividendenwerte	1.862,5	26,7	1,4	104,7	1.993,8	149,7	7,5	148,9	2.292,4	28,8
Schuldverschreibungen	2.349,7	166,0	7,1	61,1	2.576,8	52,2	2,0	-26,6	2.602,4	32,7

Anleihen	2.078,1	151,2	7,3	60,7	2.290,0	28,5	1,2	-35,7	2.282,9	28,7
Geldmarktpapiere	271,6	14,7	5,4	0,4	286,8	23,7	8,3	9,0	319,5	4,0
<b>Finanzderivate</b>	<b>-21,3</b>	<b>-3,3</b>	-	<b>6,4</b>	<b>-18,1</b>	<b>8,7</b>	-	<b>-13,5</b>	<b>-23,0</b>	<b>-0,3</b>
<b>Übrige Anlagen</b>	<b>-238,5</b>	<b>54,7</b>	-	<b>-1,1</b>	<b>-184,9</b>	<b>-41,3</b>	-	<b>14,2</b>	<b>-212,0</b>	<b>-2,7</b>
Aktiva	3.193,8	162,6	5,1	95,8	3.452,2	104,0	3,0	9,9	3.566,0	44,8
Eurosystem	3,9	1,3	33,8	-0,2	5,0	-0,4	-8,9	-0,0	4,6	0,1
Staat	97,5	7,4	7,6	1,1	106,0	-7,3	-6,9	1,0	99,7	1,3
MFIs ohne Eurosystem	2.175,9	97,5	4,5	69,9	2.343,2	85,5	3,6	-4,4	2.424,3	30,4
Übrige Sektoren	916,6	56,4	6,1	25,0	998,0	26,2	2,6	13,3	1.037,4	13,0
Passiva	3.432,3	107,9	3,1	96,9	3.637,0	145,3	4,0	-4,4	3.778,0	47,4
Eurosystem	77,7	0,3	0,4	1,2	79,2	4,3	5,5	0,0	83,5	1,0
Staat	46,1	-1,8	-3,9	0,4	44,7	1,2	2,7	-0,6	45,3	0,6
MFIs ohne Eurosystem	2.723,7	45,6	1,7	81,1	2.850,4	125,0	4,4	-4,0	2.971,5	37,3
Übrige Sektoren	584,8	63,8	10,9	14,2	662,8	14,7	2,2	0,2	677,7	8,5
<b>Währungsreserven</b>	<b>285,0</b>	<b>-3,1</b>	<b>-1,1</b>	<b>20,4</b>	<b>302,3</b>	<b>-2,2</b>	<b>-0,7</b>	<b>10,8</b>	<b>310,9</b>	<b>3,9</b>

Quelle: EZB.

1) Entgegen der Vorzeichenkonvention des "Balance of Payments Manual" bedeutet in dieser Tabelle eine positive (negative) Zahl eine Zunahme (Abnahme) der Aktiva des Euro-Währungsgebiets.